

Jahresrückblick der Kirchenvorsteherschaft auf das Jahr 2019

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das 1898 erbaute Vereinshaus erstrahlt nach einer zehnmonatigen Umbauzeit in neuem Glanz. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei der Baukommission für die äusserst konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderes Dankeschön gebührt dem Präsidenten der Baukommission, Beat Krähemann, der während der gesamten Umbauzeit fast täglich im Vereinshaus anzutreffen war. Mehr Fakten und Zahlen zu der gelungenen Sanierung erfahren Sie weiter hinten in diesem Büchlein.

Der Parkplatz bei der Kirche Matzingen wurde saniert und wird seit Januar 2020 bewirtschaftet.

Während den Sommerferien durften wir wiederum Pfarrer Ozioma Nwachukwu aus Nigeria in unserer Kirchgemeinde willkommen heissen. Mit seinen eindrücklichen Berichten über die Arbeit der MBARA Ozioma Stiftung im Süden Nigerias und seinen Kochkünsten, verzauberte er uns mit einem Hauch von Afrika.

Am 11. März 2020 findet die letzte Kirchgemeindeversammlung unter meiner Leitung statt. Während den vergangenen sechs Jahren durfte ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenvorsteherschaft viele kleine und grosse Projekte anpacken und mit Gottesgnade erfolgreich zu Ende führen. Wenn ich auf meine Amtszeit zurückblicke, bin ich besonders dankbar für die enorme Unterstützung, die ich durch Sie, sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, erfahren durfte.

Ich bin sehr glücklich, dass wir mit Daniel Dema aus Wängi einen engagierten und fähigen Mann gefunden haben, der bereit ist, das Amt des Kirchgemeindepresidiums zu übernehmen.

Ich schliesse den Jahresrückblick mit meinem aufrichtigen Dank an alle, die in irgendeiner Form mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement unsere Gemeinschaft unterstützen und so unsere Kirche lebendig gestalten.

Herzlich

Brigitte Del-Prete, Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft

Traktandum 2: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. März 2019

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom 13. März 2019, 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum des Wohn- und Pflegezentrums Neuhaus in Wängi

Traktanden

1. Wahl von 2 Stimmenzählenden
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. März 2018
3. Abnahme der Rechnung 2018 der Kirchgemeinde
4. Voranschlag 2019 der Kirchgemeinde
5. Festlegung des Steuerfusses
6. Zwischenbericht von der Baukommission Vereinshaus
7. Ersatzwahl
 - 1 Mitglied der Kirchenvorsteherschaft
8. Mitteilung der Gemeindeleitung
9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Total Stimmberechtigte:	1895	Personen
Anwesende Stimmberechtigte:	67	
Absolutes Mehr:	34	
Gäste:	2	
Eingegangene Entschuldigungen:	21	

Die Präsidentin Brigitte Del-Prete begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung. Ein spezieller Willkommensgruss geht an alle erstmals teilnehmenden Personen. Die Einladungen sind pünktlich verschickt worden. Gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person wird kein Einspruch erhoben. Zusätzlich wird von der Präsidentin Traktandum **3.1. Genehmigung der Bauabrechnung Neubau Geräteraum** angefügt.

1. Wahl von 2 Stimmenzählenden

Die von der Präsidentin vorgeschlagenen Valentin Zehnder und Nadine Rutishauser werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. März 2018

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 14. März 2018 ist auf den Seiten 2 bis 7 der Botschaft abgedruckt. Auf ein Verlesen wird deshalb verzichtet. Bis heute sind keine Anmerkungen und Ergänzungswünsche eingegangen. Die Präsidentin stellt das Protokoll zur Diskussion. Diese wird von den Anwesenden nicht genutzt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Isabelle Albrecht für ihre Arbeit gedankt.

3. Abnahme der Rechnung 2018 der Kirchgemeindeversammlung

Zum ersten Mal wurde die Rechnung nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 erstellt. Dadurch ergeben sich in den ersten Jahren noch Verschiebungen im Kontenplan. Deshalb erscheinen in der Erfolgsrechnung 2018 zum Teil neue Konten, dafür wird auf vorgesehenen Konten keine Buchung getätigt.

Gregor Stutz erläutert die Rechnung 2018. Bis auf die Sanierung des Parkplatzes in Matzingen konnten die geplanten Arbeiten ausgeführt werden. Im Voranschlag sind CHF 90'000.00 für Planungsarbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung des Vereinshauses vorgesehen. Dieser Betrag gehört aber in die Investitionsrechnung, die deshalb bereits im Jahr 2018 eröffnet wurde. Und so erscheinen diese Ausgaben nicht in der Erfolgsrechnung. Der Neubau des Geräteraums konnte planmässig realisiert werden. Die Kosten für diesen Bau sind ebenfalls in der Investitionsrechnung ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von CHF 123'668.58 ab. Damit musste nach den oben benannten Gründen gerechnet werden. Werden diese beiden Beträge vom Gewinn abgezogen, entsteht daraus ein Verlust von knapp CHF 14'000.00.

Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen zur Rechnung. Die Präsidentin lässt über die Jahresrechnung 2018 abstimmen. Gleichzeitig hat die Versammlung der vorgeschlagen Gewinnverwendung zuzustimmen:

Abschreibung am Gerätehaus:	CHF 8'078.00
Vorfinanzierung Orgelrevision:	CHF 25'000.00
Vorfinanzierung Renovation Vereinshaus:	CHF 90'000.00
Erhöhung Eigenkapital:	CHF 590.58

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2018 sowie die vorgeschlagene Gewinnverwendung einstimmig.

3.1. Genehmigung der Bauabrechnung Neubau Geräteraum

Die Gesamtabrechnung zum Neubau Geräteraum kann der Investitionsrechnung 2018 auf Seite 23 im Büchlein entnommen werden. Die detaillierte Bauabrechnung hätte bei der Präsidentin eingesehen werden können. Davon hat niemand Gebrauch gemacht.

Budgetiert wurde der Neubau Geräteraum mit CHF 170'000.00. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 170'418.10.

Es wird keine Wortmeldung gewünscht.

Die Stimmberechtigten genehmigen die Bauabrechnung Neubau Geräteraum einstimmig.

Die Präsidentin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bei Gregor Stutz für die saubere und korrekte Rechnungsführung.

4. Voranschlag 2019 der Kirchgemeinde

Wie im Kommentar zur Rechnung 2018 beschrieben, haben sich verschiedene Änderungen im Kontenplan zum Budget ergeben. Das Budget 2019 entspricht nun von den Konten her der Rechnung 2018. Weil wir im Jahr 2019 hauptsächlich mit der Renovation des Vereinshauses beschäftigt sind, sind in diesem Jahr, bis auf die Sanierung des Parkplatzes in Matzingen, keine grösseren Investitionen oder Renovationen vorgesehen.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen:

121 Verwaltung

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

Neuer Laptop für Pfleger

202 Pfarreisekretariat

30 – Personalaufwand

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im Jahr 2018 wurde unsere neue Webseite aufgebaut. Gegenüber den früheren Jahren wollen wir die Pflege der Webseite in Zukunft im Sekretariat erledigen. Daher rechnen wir höhere Personalkosten, dafür reduziert sich der Betriebsaufwand.

412 kirchliches Leben, Veranstaltungen

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

Für Aktivitäten am Dorffest in Matzingen und für Raummieten während der Sanierung des Vereinshauses haben wir zusätzliche Ausgaben vorgesehen.

600 Liegenschaften des VV allgemein

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

Es ist vorgesehen, für die Bodenpflege eine neue Scheuersaugmaschine und für die Fensterreinigung ein Rollgerüst anzuschaffen.

611 Kirche und Pfarrhaus Wängi

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Audioanlage erfüllt ihren Dienst nur noch unbefriedigend, daher ist ein Ersatz geplant. Wir rechnen mit Kosten von etwa CHF 25'000.00.

621 Kirche und Kaplanei Matzingen

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

Wie beschrieben, haben wir die Sanierung und Umgestaltung des Parkplatzes bei der Kirche Matzingen auf dieses Jahr verschoben. Wir rechnen mit Kosten von etwa CHF 47'500.00.

91 Kirchensteuern

Die Steuereinnahmen sind immer etwas schwierig zu budgetieren. Wir rechnen mit eher rückläufigen Erträgen, dies in einer Grössenordnung von CHF 40'000.00.

921 Grundstückgewinnsteuer

Die Grundstückgewinnsteuern sind nach einigen Jahren wieder auf gewohntem Niveau. Wir rechnen mit einem Ertrag von ca. CHF 9'000.00.

Das Budget schliesst mit einem Gewinn von CHF 500.00.

Der Voranschlag 2019 wird von der Kirchgemeinde einstimmig gutgeheissen.

5. Festlegung des Steuerfusses

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt die Beibehaltung des Steuerfusses von 21% vor.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Zwischenbericht von der Baukommission Vereinshaus

Die Kirchenvorsteherschaft hat eine Baukommission für die Begleitung der Sanierung des Vereinshauses eingesetzt. Geleitet wird die Kommission von Beat Krähemann, Ressort Bau. Die Baukommission hat ihre Arbeit am 23. Mai 2018 aufgenommen. Weiter gehören ihr folgende Personen an:

Josef Böhi/ Wängi, Erich Frei/ Matzingen, Roland Godat/ Wängi, Roman Krucker/ Wängi, Gregor Stutz/ Wängi, Brigitte Del-Prete/ Wängi

Begleitet wird die Kommission von Andreas Helbling, Architekt, Weinfeld, der sich durch seine umfassende Erfahrung mit Sanierungen von Altbauten auszeichnet.

Die Renovationsarbeiten am Vereinshaus verlaufen planmässig. Es sind bis jetzt auch keine unvorhergesehenen Überraschungen aufgetreten. Einzig beim Heizsystem gibt es eine Abweichung. Anstelle der geplanten Erdgasheizung wird eine Wärmepumpe mit Erdwärmesonden eingesetzt. Diese ökologische Variante entspricht auch am ehesten unserem kirchlichen Auftrag der Schöpfung Sorge zu tragen. Details und Zahlen, ebenso der GEAK(Gebäudeenergieausweis) können bei der Präsidentin eingesehen werden. Durch den Förderbeitrag über CHF 55'000.00, kann diese Variante ohne Anpassung des genehmigten Kredits realisiert werden. Einen weiteren finanziellen Zustupf erhielten wir von der Theatergruppe. Ihre „Sonntagsspende“, das

sind CHF 4.00 pro Eintritt, liessen sie uns zukommen. Diese Spende wurde durch die Aktion „Rettet die Säule“, bei der die Besucher die Möglichkeit hatten, für CHF 50.00 1cm Säule zu kaufen, aufgebessert. Dieses Geld kommt der Finanzierung der Bühnentechnik zu Gute.

Voraussichtlich kann das Vereinshaus am ersten Advent 2019 mit einem Einweihungsgottesdienst der Kirchgemeinde übergeben werden.

Ein kurzer Zeitrafferfilm von Janik Raas zeigen die voranschreitenden Arbeiten im Vereinshaus.

Wortmeldung von Margrit Oswald: Ist die Erdsonde schon eingesetzt? Nein, noch nicht.

7. Ersatzwahl

- **1 Mitglied der Kirchenvorsteherschaft**

Eva Eisenring verlässt das Sekretariat nach sieben Jahren um wieder vermehrt für ihre Familie Zeit zu haben. Zuverlässig war sie während dieser Zeit die rechte Hand von Gabi Suhner. Mit einem Blumenstrauss wird Eva für ihre Arbeit gedankt und ihr für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Nach vier Jahren aktiver Mitarbeit in der Kirchenvorsteherschaft wird Barbara Gemperle die Nachfolge von Eva Eisenring im Pfarreisekretariat antreten Da die Gesetzgebung verbietet, dass jemand seiner unmittelbaren Aufsichtsbehörde angehört und wir auch nicht mehr von der Ausnahmeklausel bei einer Anstellung von unter 15 % Gebrauch machen können, wird Barbara Gemperle per 13. März 2019 von ihrem Amt zurücktreten. Barbara Gemperle war Vizepräsidentin der Kirchenvorsteherschaft und Ansprechperson für Stettfurt, ausserdem hatte sie die Verantwortung für das Pfarreiarchiv inne. Wir bedauern sehr, Barbara als wertvolles und engagiertes Mitglied der Kirchenvorsteherschaft zu verlieren, freuen uns aber gleichzeitig, dass sie unserer Kirchgemeinde als Pfarreisekretärin mit angepasstem Pensum erhalten bleibt.

8. Mitteilung der Gemeindeleitung

In Anlehnung an ein Gedicht unbekannter Herkunft ruft die Gemeindeleiterin Gabi Suhner uns auf, eine Gemeinschaft zu sein, die sich an der Botschaft von Jesus Christus orientiert und im Alltag auch versucht, danach zu leben, denn: Kirche, das sind wir alle!

Kirche, das ist nicht einfach ein Gebäude aus Stein; Kirche ist eine lebendige Gemeinschaft von Menschen, die miteinander vieles erreichen können. Gabi Suhner schätzt die Arbeit so vieler, die in unserer Kirchgemeinde haupt-, neben- und ehrenamtlich arbeiten und so aktiv zu dieser Gemeinschaft Sorge tragen. Im Blick auf die vielen Bau- und Renovationsarbeiten der vergangenen Jahre betont sie, dass dies wichtig und richtig sei, ebenso wichtig sei es aber, die renovierten Räumlichkeiten auch

in Zukunft mit Leben zu füllen, in ihnen den Glauben zu feiern, neue Ideen zu verwirklichen und die Gemeinschaft zu pflegen. Denn, dessen ist sie sich bewusst, es gibt auch das andere in unserer Pfarrei: So sucht die Frauengemeinschaft dringend neue Vorstandsmitglieder. Auch die Kirchenvorsteherschaft ist aktuell auf der Suche nach einem neuen Mitglied. Und den Pfarreirat treibt schon seit längerer Zeit die Frage um, wie junge Eltern und Familien besser begleitet und angesprochen werden können, damit auch sie in der Kirche von heute wieder eine Heimat finden.

Gabi Suhner dankt allen, die sich motiviert und mit viel Herzblut in unserer Kirchgemeinde engagieren und ist dankbar über jedes neue Gesicht, das sich gewinnen lässt.

9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Johann Müller; Matzingen: Parkplatz Matzingen: Kommt er oder nicht? Kann die Gemeinde auch einen Beitrag leisten? Die Umgestaltung des Parkplatzes wird dieses Jahr in Angriff genommen. Es soll bewirtschaftet werden. Wir sind mit der Gemeinde in Verhandlung.

Die Präsidentin fragt zum Schluss, ob eine Rüge gegenüber der Durchführung der Kirchgemeindeversammlung besteht? Dies ist nicht der Fall.

Um 20.45 Uhr schliesst die Präsidentin, Brigitte Del-Prete, die Versammlung und bedankt sich bei allen für das Mitdenken und Mitmachen.

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Brigitte Del-Prete
Präsidentin

Isabelle Albrecht
Aktuarin

Die Stimmzähler

Traktandum 3: Abnahme der Rechnung 2019 der Kirchgemeinde

Kommentar zur Rechnung 2019

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, Ihnen die Rechnung 2019 vorzulegen.

Das vergangene Jahr war geprägt von der umfangreichen Renovation des Vereinshauses und der Sanierung des Parkplatzes bei der Kirche in Matzingen, zwei sicherlich erfreuliche Resultate.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn von CHF 81'756.49 ab. Die Hälfte dieser Abweichung kommt aus den höheren Steuererträgen, die andere Hälfte verteilt sich auf der Ausgabenseite auf verschiedenen Positionen.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie die Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung mit Kostenarten auf 2 Stellen. Die detaillierte Fassung finden Sie auf unserer Webseite

www.katholisch-waengi.ch/Kirchgemeinde/Kirchgemeindeversammlung, oder sie kann im Sekretariat bezogen werden.

Hinweis zur Gewinnverteilung 2018. Vorgeschlagen haben wir: Abschreibung am Gerätehaus CHF 8'078.--. Der Buchwert des Gerätehauses per 31.12.2018 betrug aber nur noch CHF 8'071.00. Somit konnte nur noch dieser Wert abgeschrieben werden, entsprechend wurden CHF 597.58 ins Eigenkapital gebucht.

Detaillierte Angaben zur Rechnung 2019

121 Verwaltung

30 - Personalaufwand

Im Zusammenhang mit der Renovation des Vereinshauses ist der Personalaufwand in der Verwaltung um knapp CHF 4'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

202 Pfarreisekretariat

30 - Personalaufwand

Im Zusammenhang mit der personellen Veränderung im Sekretariat haben wir etwas Reserve budgetiert, diese haben wir aber nicht benötigt.

318 Kirchenmusik

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand

Durch die personelle Veränderung im Organistenteam ist der Personalaufwand leicht gesunken, dagegen wurden aber mehr Honorare ausgerichtet. Zudem wurden zusätzliche musikalische Projekte realisiert. Daher sind die Kosten in dieser Position höher ausgefallen.

600 Liegenschaften allgemein

31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand

In dieser Position ist für Anschaffungen von Maschinen und Geräten ein Reservebetrag vorgesehen, dieser wurde nicht benötigt.

611 Kirche und Pfarrhaus Wängi

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Kosten für die Audioanlage sind höher ausgefallen als im Voranschlag. Der Hauptgrund für diese höheren Kosten war, dass die Lautsprecher ebenfalls ersetzt werden mussten.

38 - Ausserordentlicher Aufwand

48 - Ausserordentlicher Ertrag

In diesen Positionen sind die Abschreibung des Gerätehauses (Gewinnverwendung Jahresrechnung 2018) und die Auflösung der nicht gebrauchten Vorfinanzierung Gerätehaus zu Gunsten Eigenkapital verbucht.

612 Vereinshaus Wängi

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand

In dieser Position sind verschiedene Ersatzanschaffungen oder Anpassungen getätigt worden, z.B. Ersatz Tumbler, Briefkasten und Veloständer.

621 Kirche und Kaplanei Matzingen

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Sanierung des Parkplatzes konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kosten verschiedener Arbeiten sind günstiger ausgefallen als budgetiert.

91 Kirchensteuern

Die Steuererträge sind gesamthaft etwa 2% höher ausgefallen als budgetiert, die Steuern der natürlichen Personen sind leicht gestiegen, während die Steuern juristischer Personen abgenommen haben.

921 Grundstückgewinnsteuer

40 - Steuerertrag

Die Grundstückgewinnsteuern sind markant höher ausgefallen als im Voranschlag. Diese Steuern sind sehr schwierig vorherzusehen.

Revisorenberichte 2019 – Katholische Kirchgemeinde Wängi

Genehmigung der Kirchenvorsteherschaft

Die unterzeichnenden Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft haben heute die Jahresrechnung 2019 der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Wängi stichprobenweise nach der Rechnungslegungsverordnung zu HRM2 der Katholischen Landeskirche Thurgau geprüft und genehmigt.

Wängi, 6. Februar 2020, Die Kirchenvorsteherschaft:

*Präsidentin: Brigitte Del-Prete Aktuarin: Isabelle Albrecht
Gemeindeleitung: Gabi Suhner Mitglied: Willy Feurer Mitglied: Beat Krähemann*

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Wängi für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Wir prüften die Jahresrechnung nach den geltenden Vorschriften der Katholischen Landeskirche Thurgau auf der Basis von Stichproben, Analysen, Erhebungen und Befragungen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die wesentlichen Bewertungsgrundsätze nach HRM2 sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir stellen fest, dass

- Die Vermögens- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- Alle Vermögenswerte richtig bewertet und durch Konto- und Depotauszüge ausgewiesen sind

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung der Finanzverordnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir danken Kirchenpfleger Gregor Stutz für die sorgfältige und gewissenhafte Führung der Rechnung.

Wängi; 11. Februar 2020, Die Revisoren:

Margrit Bösiger

Paolo Oswald

Patrick Kretz

Antrag:

Sehr geehrte Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger

Die Kirchenvorsteherschaft bittet Sie, Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen.
Der ausgewiesene Mehrertrag von CHF 81'756.49 soll wie folgt verwendet werden:

CHF 81'756.49 Erhöhung übriges Eigenkapital 2980

Wängi, 6. Februar 2020

Die Kirchenvorsteherschaft

Traktandum 4: Genehmigung der Bauabrechnung Sanierung Vereinshaus

Die Gesamtabrechnung kann der Investitionsrechnung 2019 entnommen werden.

Die detaillierten Bauabrechnungsunterlagen können bei der Präsidentin eingesehen werden.

Weitere Fakten und Zahlen zur Sanierung des Vereinshauses:

Baujahr 1898, im Eigentum der katholischen Kirchgemeinde Wängi seit 1926

Ausführung der Sanierungsarbeiten durch 129 Handwerker aus 30 Firmen, vorwiegend in der Kirchgemeinde Wängi-Matzingen-Stettfurt ansässig.

Umbauzeit gut 10 Monate

Wärmeerzeugung wurde im laufenden Projekt von einer Gasheizung auf eine Wärmepumpe mit drei Erdsonden gewechselt und ist somit komplett CO₂-neutral. (ausführlicher Bericht dazu in der Botschaft 2019).

Stromerzeugung mit Photovoltaikanlage auf dem Dach:

Leistung:	31.62 kWp
Fläche:	184.8 m ²
Erwartete Jahresproduktion:	30'040kWh

Weitere technische Details:

- Umfangreiche Wärmedämmungen an Decke, Boden, Fenster und Türen
- Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Neuer Notausgang auf der Nordseite
- Ersatz der Säule durch drei massive Stahlträger (integriert in der abgehängten Saal-Decke)
- Rundbogenfenster in der ursprünglichen Bauform
- Zusatzraum unter der Bühne für Technik und Lager
- LED-Saalbeleuchtung mit 7 verschiedenen Lichtstimmungen
- Fest eingebauter Beamer mit grosser Leinwand
- LED-Bühnenbeleuchtung und 4 Vorbühnenscheinwerfer
- Akustikanlage mit verschiedenen Mikrofonen und Wiedergabemöglichkeiten (CD, USB, Handy usw.)
- Neuer Lagerraum für Jungwacht/Blauring im ehemaligen Heizungskeller
- Kantonale Fördergelder für Energiesparmassnahmen und Photovoltaik in der Höhe von knapp 60'000.- Franken.

Traktandum 5: Voranschlag 2020 der Kirchgemeinde

Kommentar zum Budget 2020

Nach einem Jahr mit grösseren Investitionen haben wir fürs Rechnungsjahr 2020 nun wieder etwas kleinere Projekte geplant. Zudem rechnen wir, nach der Änderung des Steuergesetzes, mit Mindereinnahmen von rund CHF 50'000.--. Dies ist ein zusätzlicher Grund für zurückhaltende Investitionen.

Bemerkungen zu einzelnen Positionen im Budget 2020

611 Kirche und Pfarrhaus Wängi

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand

In der Kirche sind folgende Investitionen geplant: Anschaffung Beamer mit Leinwand, 1. Teil Ersatz der Beleuchtung, Optimierung der Schwerhörigen - Anlage. Für diese drei Positionen rechnen wir mit Kosten von CHF 58'000.--.

612 Vereinshaus Wängi

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand

Mit der Sanierung des Vereinshauses wollten wir den Kiesparkplatz asphaltieren - dieses Vorhaben wurde aber nicht bewilligt. Im Zuge verschiedener Gespräche mit der Gemeinde wurde für diesen Platz eine Lösung gefunden. Es ist geplant, den Kiesplatz mit sickerfähigen Verbundsteinen zu sanieren, Kosten CHF 32'000.--.

91 Kirchensteuern

Durch die Änderung des Steuergesetzes rechnen wir mit Mindereinnahmen von rund CHF 50'000.--.

941 Zentralsteuer

Weil die Berechnung der Zentralsteuer auf den Steuererträgen des Jahres 2019 errechnet wird, richtet die Kath. Landeskirche im Jahr 2020 eine Kompensationszahlung von etwa CHF 12'000.— aus, daher wird dieser Beitrag geringer budgetiert.

Das Budget 2020 ist ausgeglichen.

Wängi, 10. Februar 2020

Die Kirchenvorsteherschaft

Traktandum 6: Festlegung des Steuerfusses

Der Grosse Rat des Kantons Thurgau hat im September eine Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, RB 640.1) beschlossen, den Beschluss aber sogleich dem Referendum unterstellt. In der Folge hat das Thurgauer Stimmvolk am 9. Februar 2020 über die Gesetzesänderung abgestimmt. Der Beschluss des Grossen Rats wurde angenommen, die Gesetzesänderung tritt rückwirkend per Anfang 2020 in Kraft. Dadurch rechnen wir mit Mindereinnahmen von ca. CHF 50'000.00.

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt die Beibehaltung des Steuerfusses von 21% wie bisher vor.

Traktandum 7:

Ersatzwahl Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und Präsidium

Aufgrund des Rücktritts von Brigitte Del-Prete ist ein neues Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft zu wählen. Daniel Dema kandidiert als Mitglied und stellt sich gleichzeitig zur Wahl für das Präsidium.

Kurzbiografie Daniel Dema

Geboren am 29.3.1982, MAS Change und Organisationsdynamik
Stv. Regionenleiter Ostschweiz, Post CH AG
Mitglied des Gemeinderats Wängi, Resort Alter und Gesundheit

Seit 2012 lebe ich mit meiner Frau und unseren 4 Töchtern in Wängi. Die Kirche – das sind wir. Schon immer war für mich ein Selbstverständnis, dass man in der Kirche aktiv mitarbeitet.

Deshalb habe ich schon sehr genau hingehört, als man mich für das Amt des Kirchenpräsidenten anfragte. Die Zeit ist ein sehr kostbares Gut in unserer Gesellschaft. Ich habe eine wunderbare Definition mal darüber gelesen: Der Unterschied zwischen Zeit haben und keine Zeit haben, heisst Interesse. Ich habe grosses Interesse an unserer Kirchengemeinde und unseren Mitmenschen in der Gemeinde. Gerne und aus Überzeugung stelle ich mich für diese ehrenvolle Aufgabe zur Verfügung. Ich bin bereit meinen Beitrag für das Wohl der Gemeinde zu leisten.